

Bhagavatam Klasse - Canto 3 - 2.10.2011

(Übersetzung aus dem Englischen, nicht für Veröffentlichungen, nur für den persönlichen Gebrauch der WTT -Mitglieder, da die Worte des Meisters nicht vollständig widergespiegelt werden können)

Vortrag von Sri K.Parvathí Kumar:

Wir beschäftigen uns mit dem Schöpfungsprozess, den Lord Maitreya dem Weisen Vidura mitteilt. Von heute an werden viele Schöpfungsgeheimnisse enthüllt. Wir sollten öfters Canto 3 lesen, da viele Geheimnisse darin enthüllt werden. Durch die Gnade des Herren übersetzte Pothana die Schrift von Sanskrit ins Telugu. Und weiteres darüber wird uns von Meister EK gegeben. Jemand hat demütig zu sein, um die Bhagavatam Schrift lesen zu lernen. Durch solche Enthüllungen, könnte jemand meinen, mehr zu wissen und entwickelt dabei eine Art von Egoismus. Durch solchen Egoismus, verliert derjenige die Spur seiner Absicht und kann nicht fortschreiten. So über was haben wir bis jetzt informiert, daß wir uns immer wieder erinnern sollen und es verdauen sollen.

Demjenigen mit Hingabe und Fokus wird Wissen enthüllt. Wir haben die 9 Schöpfungen bereits besprochen. In der letzten Klasse haben wir über die Schöpfung der Devas gesprochen. Wir haben angehalten in der letzten Klasse bei einer speziellen Schöpfung der Kumara-Schöpfung. Und dann weiter bei der Zeit. Es gibt 20 Slokas über die Zeit. Meister EK hat detailliert darüber berichtet. Wir sollten das lesen mit einem hohen Grad an Hingabe. Tolstoy ging nach Groß Britanien, um zu sehen ob irgend jemand etwas über die Zeit weiß. Ich versuche einiges von den vorherigen Klassen zu wiederholen, um dann in dieser Klasse ein wenig fortzuschreiten. Die Absicht des Lehrens ist, diese in uns zu stabilisieren. Es gibt 4 Kumaras. Sanaka, Sanandana, Sanath Kumara, Sanasthujata. Von diesen 4 Kumaras gibt es viele Multiplikationen von 4 in dieser Schöpfung. Diese Kumaras sind ewig. Aus diesem Grund werden sie für die Bildung des Virat Purusha angerufen. Sie existierten bereits vor dem 4-köpfigen Brahman. Aber als die Schöpfung

begann,kamen sie durch den 4-köpfigen Brahman.Sie sind die 4 Schleier der Schöpfung.Der Weise Kapila hat viel seiner Mutter darüber berichtet.Diese 4 Kumaras existieren in allem als Antaryami.Nur die Form ist sichtbar.Aber in der Form gibt 3 verborgenen Schleier.In „Isis Entschleierte“ wird berichtet über den Einen sichtbaren und die 3 verborgenen.Alles als Gott zu sehen,dann befindest du dich im 4. Schleier.Alles als Seele zu sehen,dann bewegst du dich im 3. Schleier.Als Buddhi,dann ist es der 2.Schleier.“Möge das Licht in mir“ ist dies zu sehen.Wenn wir nur die Persönlichkeit sehen,wir haben so oft gehört,daß alle göttliche Formen sind.Es geht um jetzt.Gebrauche es manchmal. Kleine Insekten betreten unser Haus.Wir können nicht schlafen bis wir sie los geworden sind aus unserem Haus.Wie können wir sagen,daß wir dann sagen,den Einen in allem sehen.Durch diesen Unterricht,lernen wir und werden zu IHM ,den Einen ,erhoben.So all das ist für den Einen,der in Manas ist,der 1.Schleier.Somit stehen in der Hierachy die Kumaras an erster Stelle.Als nächstes kommen die Narada.Dann die Vashitha.Meister EK hat uns darüber berichtet in der Antaryami.Es gibt einige die Werbung über Antaryami machen,aber dem nicht nachfolgen.Diejenigen, die nachfolgen sind auf dem Jagadguru Weg.Bitte sei gewahr,daß nicht alle Devas dem Antaryami Weg nachfolgen.Auch Lord Krishna verweist auf einige Devas,daß „Ich bin“ solch ein Deva ist.Solch ein Deva folgt dem Jagad-Guru-Weg.Verfalle nicht dem Ansehen,daß nur „Ich“ es kann,dann wirst du zur Seite genommen und einer ,der es besser kann als du, kommt.Bitte bemerke,daß es eine Art von Gottpreisung gibt.Diese tun es, weil sie denken ,etwas zu erhalten.Aber sie unternehmen keinen Versuch das Göttliche zu verstehen oder warum wir dies alles machen.Vivekananda hat viel unterrichtet und sein Unterricht hat Vielen überall gefallen.Er hat sich in seiner Spitzenzeit zurückgezogen.Zum Zeitpunkt seiner Abreise,hatte er keine Fragen,Warum jetzt?So ist seine Loslösung, mit allen Dingen,die er tut.Wir fragen gewöhnlicherweise: Warum jetzt?Wir versuchen uns in den materiellen Dingen niederzulassen.Eine Menge passiert durch die 4 Kumaras.Es ist viel Information über die 4 Kumaras gegeben worden und wir werden es

weiterhin vertiefen. Aber wir sollten versuchen den Einen darin zu sehen, der durch die 4 funktioniert. Als nächstes werden wir über die Zeit thematisieren. Wir haben bis zur nächsten Klasse eine 2 wöchige Pause.

Der Meister sagt, daß er nur schnell einige Erklärungen liest und in der nächsten Stunde darauf eingehen wird. Zuerst kommt der Samengedanke, Sankalpa. Aber hinter der Schöpfung, wie ist er gekommen? Als ein Bett zum Schlafen, ist eine große Schlange geformt. Die Zeit wird oft mit der Schlange gleichgesetzt. In einigem Abstand existiert Maya. Sankalpa, die, die Mutter ist, ist zu seinen Füßen. In Ramayana, Lakshmana repräsentiert die Zeit. Sita als Sankalpa. In Mahabharata repräsentiert Balarama die Zeit. Glücklicherweise ist das Wissen, das sich auf die Zeit bezieht, in Indien bewahrt. Versuche bis zur nächsten Klasse, die vorhergehenden Stunden zu wiederholen, um dich daran zu erinnern.

-Swasthi